

Der Stadtrat hat in der Sitzung vom 8. Juli 2020 beschlossen, Herrn Norbert Schüller für seine besonderen Verdienste um die Stadt Herrieden die Bürgermedaille in Gold zu überreichen. Dazu darf ich Herrn Norbert Schüller nach vorne bitte:

Sehr geehrter Herr Schüller,

Sie haben mich im Vorfeld gebeten, die Laudatio nicht zu feierlich zu gestalten. Erlauben Sie mir, dass ich sie dafür etwas persönlicher gestalte?

Wenn der Stadtrat darüber berät, eine Bürgermedaille zu verleihen, dann werden für die Beratung alle Aspekte zusammengetragen, die eine solche Verleihung rechtfertigen. Ehrenamtliches Engagement, besondere Verdienste um die Stadt und ein vorbildlicher Einsatz für die Mitmenschen spielen dabei eine besondere Rolle. Da Sie in vielen Bereichen viel Gutes für unsere Stadt und ihre Menschen geleistet haben, lag die Entscheidung des Stadtrates auf der Hand.

Nach dem Beschluss trafen wir uns und führten einige Gespräche – es gab beispielsweise Organisatorisches zu klären – in welchem Rahmen soll bzw. kann die Überreichung stattfinden - und bei diesen Gesprächen durfte ich Sie etwas näher kennenlernen.

Bei diesen persönlichen Begegnungen habe ich gemerkt, dass Sie vollkommen zurecht mit der Bürgermedaille in Gold ausgezeichnet werden, aber nicht nur wegen der langen Liste an guten Taten, von denen die Stadt Herrieden und Ihre Mitmenschen profitiert haben, sondern vor allem, weil Sie ein echtes Vorbild sind, für mich persönlich – aber ich denke, auch für andere.

Ein Vorbild an Tatkraft, Verantwortungsgefühl und Bescheidenheit.

Ihre außergewöhnliche Tatkraft stellten Sie schon sehr früh unter Beweis. Zusammen mit Ihrem Bruder Otto Schüller bauten Sie das Möbelwerk Schüller auf und trugen von 1956-1983 ganz wesentlich zur Erfolgsgeschichte des Möbelwerkes bei.

Dann wagten Sie einen unternehmerischen Neuanfang und gründeten das Wohnzentrum Schüller. An der Industriestraße entstand das Möbelhaus und wurde im Laufe der Jahre immer wieder erweitert. 1995 erfolgte der Neubau des Zentrallagers des Wohnzentrums und im Jahr 2000 eröffneten Sie das Küchenzentrum Schüller mit dem Restaurant Bambusgarten am Eichelberg. Ein

mutiger Schritt und der Beginn einer weiteren Erfolgsgeschichte. Ihre Tatkraft wurde mit unternehmerischen Erfolg belohnt, von dem schließlich auch die Stadt Herrieden sehr profitiert.

Aber es ist nicht nur Ihre Tatkraft, an der man sich ein Beispiel nehmen kann. Als äußerst vorbildlich darf auch Ihr Verantwortungsgefühl bezeichnet werden, das in ganz unterschiedlichen Bereichen deutlich wird. Besonders beeindruckt hat mich Ihre große Treue und Ausdauer als Blutspender. Anfang der 60er Jahre als der Ortsverband des BRK gegründet wurde, waren Sie von Anfang an als Blutspender dabei. Und über Jahrzehnte haben Sie regelmäßig das Wertvollste gegeben, was ein Mensch spenden kann – sein eigenes Blut. Damit haben Sie viele Menschen in lebensbedrohlichen Situationen geholfen. Und ich möchte es noch einmal betonen: So häufig, dass es nur wenige Menschen im ganzen Bezirk gibt, die eine ähnliche hohe Spendenzahl aufweisen können. Bereits 2009 wurden Sie für 150 Mal Blutspenden ausgezeichnet.

Aber auch in anderen Bereichen zeigt sich Ihr Verantwortungsgefühl, das Sie für Ihre Heimatstadt und Ihre Mitmenschen empfinden: Viele Jahre lang haben Sie verschiedene Vereine immer wieder finanziell großzügig unterstützt und somit vieles ermöglicht, was ohne Ihre Spende nicht möglich gewesen wäre. Auch 2015 unterstützten Sie großzügig und wie selbstverständlich die Herrieder Flüchtlingshilfe, indem Sie ein großes Gebäude zur Verfügung stellten, in dem Sachspenden gelagert und an die Geflüchteten ausgegeben werden konnten.

Und schließlich muss noch erwähnt werden, dass Sie als Gründungsmitglied die Herrieder Bürgerstiftung auf den Weg brachten. Doch nicht nur Ihr Engagement als Stiftungsrat, sondern vor allem Ihre außergewöhnliche Großzügigkeit als Stifter sorgen dafür, dass die Erlöse aus der Stiftung auf Dauer den Herrieder Bürgerinnen und Bürgern zu Gute kommen. Hier zeigt sich in besonderem Maße Ihr Verantwortungsgefühl für unsere Stadt.

Sehr geehrter Herr Schüller,

Sie sind ein Vorbild – wegen Ihrer Tatkraft und wegen Ihres Verantwortungsgefühls – aber vor allem auch aufgrund Ihrer Bescheidenheit. Sie tun seit vielen Jahrzehnten so viel Gutes für unsere Stadt, im Stillen und ohne viel Aufhebens. Dies beeindruckt mich persönlich wirklich sehr.

Ich freue mich sehr und empfinde es als große Ehre, Ihnen heute die Bürgermedaille der Stadt Herrieden in Gold überreichen zu dürfen.

*Je - Herrieden, 28.10.2020*